

## **In den palästinensischen Gebieten wird nuklearer Abfall vergraben**

Kawther Salam, uruknet.info, 5.10.10

<http://www.uruknet.de/?p=70249>

Palästinensische Bauern aus Yatta südlich von Hebron haben verraten, dass das israelische Militär weiter nuklearen Abfall auf dem landwirtschaftlich genutzten Land von Al-Massafer in der Nähe der Grünen Linie in der Westbank vergräbt. Die Bauern sagten, dass die Militärs LKWs voller Abfall bringen - der verdächtigt wird, radioaktiv zu sein – und begraben ihn in ihrem Land. Vorher werden sie gezwungen, das Gebiet zu verlassen.

Die Bauern sagen, dass sie sich selbst in einigen Höhlen verstecken und so die militärische Operation beobachten können. Sie bestätigen, dass die israelischen Soldaten, die das Gebiet zur militärischen Zone erklären, während des Vergrabens weiße Kittel über ihren Uniformen tragen. Die Bauern sagten, dass sie mit ihren Tieren in Al-Massafer leben.

Geräte, die die radioaktive Umweltverschmutzung aufdeckt, stehen unter Embargo. Vor zwei Tagen deckt Dr. Zuheir Al-Wazeel, palästinensischer Botschafter in Wien, einen weiteren Skandal bei der Konferenz der IAEA auf. Er sagte: „Ich möchte darauf hinweisen, dass Israel uns nicht die Geräte der Agentur auf dem Feld der technischen Zusammenarbeit ausliefert. Die IAEA sandte uns diese Geräte als Teil eines technischen Austausch-Programmes, aber Israel gibt dies seit mehr als zwei Jahren nicht heraus.“

Nach der Konferenz wurde ich von Dr. Al-Wazeer informiert, dass IAEA-Geräte, die vor zwei Jahren nach Palästina gesandt wurden noch immer unter israelischem Embargo liegen. Die Apparate bestehen aus Geräten, die radioaktive Umweltverschmutzung aufdecken. Meiner Information nach übt die IAEA gegenüber Israel nicht genügend Druck aus, um die Geräte heraus zu geben. Sie würden dem palästinensischen Gesundheitsministerium helfen, die Gebiete zu identifizieren, die in Palästina verseucht sind.

Der Botschafter Dr. Al-Wazeer sagte in seiner Rede, die er vor der IAEA hielt, „Mit Sicherheit sage ich ihnen, dass uns von Israels nuklearen Waffen eine große Gefahr droht. Palästina droht ein großes Verstrahlungs-Risiko wegen Israels Besitz des nuklearen Reaktors, einschließlich des Dimona-Reaktors, der sein sinnvolles Leben beendet hat (?) und damit Palästina und das palästinensische Volk und die Nachbarstaaten den Gefahren von Verstrahlung aussetzt. Wir sind neugierig, wie die IAEA reagieren wird, um dieser Sache nachzugehen und die nötigen Schritte zu unternehmen, damit keine Gesundheitskatastrophe passiert.“

Dass das palästinensische Problem der Kern des Nahostkonfliktes ist und ohne eine gerechte und umfassende Lösung bleibt, die sich auf internationale UN-Ratsbeschlüsse gründet, besonders auf 194 und die Errichtung eines unabhängigen palästinensischen Staates mit seiner Hauptstadt Jerusalem und ohne die Erfüllung des Rechts der Rückkehr, wird es keinen Frieden, keine Sicherheit oder Stabilität im Nahen Osten geben.

Kommentar: dass Israel die Apparate der IAEA zum Messen von Radioaktivität nicht herausgibt, hat seine Gründe. Israel vergräbt nuklearen Abfall in der Nähe palästinensischer Städte in der ganzen Westbank als Teil seines Programms für einen Genozid und ethnische Säuberung der palästinensischen Bevölkerung. Die Krebsfälle und andere Krankheiten haben als Folge der Verstrahlung stark zugenommen. Gegenden, die als sicher für das Vergraben von nuklearen Abfällen bekannt sind, sind Masafer in der Nähe von Yatta und Daharieh; es gibt aber noch andere Orte.

Es gab bei der 54. Generalkonferenz der Atomenergiebehörde (IAEA) in Wien vom 20.-24. September 2010 noch andere Statements, die von mehreren Vertretern europäischer,

westlicher und arabischer Länder abgegeben wurden. Bei diesen Statements wird die Doppelmoral bei der Anwendung des NPT-Schutzes für nukleare Waffen im Nahen Osten, Korea und Iran klar bewiesen. (NPT = Non proliferation Treaty –Nicht-Verbreitungsvertrag, Atomsperrvertrag)

(dt. und gekürzt: Ellen Rohlf)